

CIA-Geschichten: Todeskommandos in Afghanistan

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Sprecher 1 from Video: Von der Organisation, die Ihnen “oops, keine Kennedys mehr” und “Topple Me Elmo” brachte, ist die Central Intelligence Agency Special Activities Division in Afghanistan Action-Figur. Sie sehen vielleicht amerikanisch aus, aber wenn sie etwas Böses tun, haben sie nie existiert. Komplett mit realistischen Merkmalen, die auf den echten amerikanischen Helden basieren, wie Smug Grin, Bulletproof Mumu, Special Guatemala Edition Radio, die garantiert jeden, der zuhört, denken lassen, dass sie cool sind, Regular Pants. Aber am wichtigsten ist, dass es ein Rucksack voller amerikanischer Steuergelder war, um ein paar andere Typen zu bezahlen, damit sie einen Scheiß machen, der dich zu einem erfahrenen CIA-Profi macht- willst du verdammt nochmal kotzen? Verwenden Sie den Rucksack Bargeld, um eine Armee von ausländischen Kämpfern zu errichten, ausländisches Kampfszubehör kommt mit diesen Todeskommandos-Aktionen, summarische Exekutionen von ganzen Familien, Überfälle auf medizinische Kliniken von westlichen NGOs, die Verabreichung von Aspirin an die Falschen. So ein Mist! Achtjährige finden, die als potentielle zukünftige Taliban profiliert sind und sie töten, bevor sie alt genug sind, eine Waffe zu halten. Baby-Hitler töten dürfen, oder? Und fügen Sie eine weitere Schicht der Geheimhaltung hinzu, damit die US-Regierung, egal was sie tun, jedes Wissen leugnen kann. Diese limitierte Veröffentlichung wird es bis zum nächsten Krieg in Afghanistan nicht mehr geben. Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar bei [The Empire Files.tv](http://TheEmpireFiles.tv)! Warnung: Ausländische Kämpfer können das Imposter-Syndrom, PTSD, Angstzustände und 9/11 verursachen.

Abby Martin: Das vielleicht berüchtigtste Kapitel in der Geschichte der Central Intelligence Agency ist die Schaffung und Verwaltung von Todeskommandos. Am bekanntesten ist dies in Lateinamerika geschehen. Diese Akte ist lang, konsistent und ziemlich beunruhigend. Es ist eine unwiderlegbare Geschichte von durch die CIA gelenkten Massenmorden an Zivilisten aus keinem anderen Grund als dem, die Herrschaft der Reichen vor sozialen Bewegungen der Armen zu schützen.

Sprecher 1 in Video 2: Die CIA wird sich im Verborgenen unter den verstreuten Gruppen organisieren und versuchen, sie zu einer einzigen Oppositionskraft zu vereinen...

Sprecher 2 in native language: Die Armee fragte: "Wer gehört zu den Guerillas? Wir sagten, es gibt keine Guerillas. Also packte die Armee diese Leute und hackte ihnen mit Macheten die Köpfe ab..."

Sprecher 2 in Video 2: Aber inzwischen, Herr General, finanzieren wir zumindest in bescheidenem Umfang einen Stellvertreterkrieg gegen die nicaraguanische Regierung.

Wallace Nutting in Video 2: Das habe ich in den Zeitungen gelesen. Ich habe nicht...

Sprecher 2 in Video 2: Das war Ihnen nicht bekannt, als Sie in der Regierung waren?!

WN in Video 2: Unlogisch oder moralisch verwerflich finde ich das nicht.

AM: Aber der Schlüssel zur heutigen Neuausrichtung der CIA ist die Idee, dass die Ära der Todeskommandos eine Sache der Vergangenheit ist. Das war die alte CIA, eine andere Zeit, eine komplizierte Geschichte. Aber dieses Narrativ könnte nicht trügerischer sein. In dieser Folge werden wir über lediglich einen Ort sprechen, an dem die CIA in den letzten 20 Jahren Todeskommandos durchgeführt hat - Afghanistan, die Fallstudie und das imperiale Desaster der USA. Während die CIA afghanische Milizen durch die 80er Jahre gesponsert hat, sind sie nie wirklich abgezogen und hatten sich bereits darauf vorbereitet, die Taliban-Regierung zu stürzen, wobei sie diese vor 9/11 instrumentalisierten.

Robert Grenier in Video 3: Etwa 18 Monate vor dem 11. September arbeiteten ich und die anderen in meiner Station sehr hart an dem Versuch, eine Anti-Taliban-Stammesrebellion im Süden zu organisieren. Aber wir bemühten uns und bauten Beziehungen auf, von denen wir hofften, dass sie uns in befähigen würden, diese Art von Rebellion anzuführen, falls und wenn der Befehl zum Handeln kam. Und offensichtlich kam dieser Befehl in den unmittelbaren Tagen nach 9/11.

Robert Byer in Video 4: Direkt hinter mir steht der Hubschrauber Jawbreaker 9/11 01 Mi 17. Dieser Hubschrauber wurde nur 15 Tage nach den Anschlägen von 9/11 eingesetzt. Und sieben Männer und drei Millionen Dollar der CIA machten sich mitten in der Nacht auf den Weg von Usbekistan nach Afghanistan und ebneten den Weg für die kommende Invasion.

AM: Sie verteilten Millionen in Bargeld. Die CIA hatte schnell ihre eigene Armee in Afghanistan, die sofort eine führende Rolle im Krieg spielte. Indem man sie zur Erledigung der schmutzigen Arbeiten außerhalb der legalen Grenzen des US-Militärs einsetzte, wurden

sie für die amerikanische Besatzung sehr wertvoll. Es war seit jeher eine höchst umstrittene Politik. Sogar der afghanische Präsident Hamid Karzai, der selbst auf der Gehaltsliste der CIA gestanden hatte, war dagegen, dass diese CIA-Milizen unter seiner neuen Regierung existieren dürfen. Aber ein Marionettenpräsident hat keine reale Macht in einer Neo-Kolonie des U.S.-Imperiums.

Robert Grenier in Video 3: Schauen Sie, am Ende des Tages brauchen wir, wenn wir Afghanistan nicht kolonialisieren wollen, irgendeine Art von politischer Ordnung in diesem Land. Und so hofften wir zunächst, dass die Taliban diese Kraft sein würden.

AM: Die CIA hat ein geheimnisvolles Netz von Milizen unter verschiedenen Namen geschaffen, aber im Wesentlichen zwei Haupteinheiten gegründet. Die erste nennt sich Coast Protection Force (Küstenschutztruppe) im Nordosten Afghanistans, die vollständig unter dem Kommando der CIA steht und ihr Hauptquartier in einem großen CIA-Stützpunkt hat. Die zweite sind die Spezialeinheiten des afghanischen Geheimdienstes, des National Directorate of Security. Sie leiten die Operationen im Rest Afghanistans. Während die NDS-Spezialkräfte technisch gesehen Teil des afghanischen Militärs sind, werden sie von der CIA ausgebildet, finanziert und stehen tatsächlich unter deren Kontrolle. Aufgrund der Geheimhaltung dieser Milizkämpfer ist die genaue Größe nicht bekannt, aber man schätzt sie auf etwa 10000.

AM: Ihre Hauptaufgabe ist es, Razzien in Dörfern durchzuführen, in denen die Menschen verdächtigt werden, sich der US-Besatzung zu widersetzen oder pro Taliban zu sein, aber oft basiert das auf völlig falschen Beweggründen. Wenn zum Beispiel die Taliban eines Nachts in ein Dorf eindringen und Nahrung verlangen und die Dorfbewohner diese liefern aus Angst, den Taliban in die Quere zu kommen, werden sie von der CIA wegen des Verbrechens der Unterstützung des Terrorismus durch Razzien bedroht. Nun sind Razzien in Dörfern ziemlich Standard für alle US-amerikanischen und afghanischen Streitkräfte. Was also machen sie tatsächlich, das sie als Todeskommandos qualifizieren würde?

AM: Denn selbst im Vergleich zu konventionellen Kräften ist die Verwüstung und der Tod, den sie verursachen, überwältigend höher. Laut dem Bericht der Vereinten Nationen in Afghanistan aus dem Jahr 2018, das einen Rekord an zivilen Todesopfern durch konventionelle afghanische Sicherheitskräfte aufwies, töteten die CIA-Teams etwa die gleiche Anzahl von Zivilisten. Das heißt, so viele wie die lokale afghanische Polizei, die afghanische Nationalpolizei, die afghanische Armee und die afghanische Luftwaffe zusammen. Der UN-Bericht ergab außerdem ein wesentlich höheres Verhältnis zwischen getöteten und verletzten Zivilisten, was sie zu der Schlussfolgerung veranlasste, Zitat: "Die hohe Zahl der Todesopfer im Vergleich zur Zahl der Verletzten deutet darauf hin, dass wahllos Gewalt angewendet wurde, insbesondere Hinrichtungen im Eilverfahren.

AM: Um das in einen Kontext zu setzen: Wenn die CIA-Milizen etwa 10000 Mann zählen,

sind die afghanischen Sicherheitskräfte zusammengenommen um mehr als dreihunderttausend Mann stärker. Im Grunde schafft es die Central Intelligence Agency, so viele Zivilisten zu töten wie eine Kraft, die mehr als 30 Mal größer ist als sie, die selbst für umfangreiche zivile Todesfälle bekannt ist. Hören Sie, wie Mike Pompeo, als er noch Direktor der CIA war, ihre Strategie erklärt.

Mike Pompeo in Video 4: Wir können unsere Mission nicht erfüllen, wenn wir nicht aggressiv, gnadenlos und unerbittlich sind... Suchen Sie sich das Wort aus. Jede Minute müssen wir fokussiert sein, um unsere Feinde zu vernichten.

AM: Hier sehen Sie, was aggressiv, gnadenlos und unerbittlich in der Praxis bedeutet. In Paktia überfielen CIA-Kräfte das Haus eines Dorfpatriarchen, der auch Mitglied des Friedensrates der Provinz war. Er wurde zusammen mit fünf seiner Familienmitglieder nacheinander durch Kopfschüsse hingerichtet. Ein Zeuge sagte aus: Ein Wolf aus dem Bergland begeht solche Taten nicht. Sie schossen ihnen in die Augen und in den Mund, dort wo die Frauen saßen. Ich kann es nicht erklären... Dann diese jungen Leute. Sie waren die Zukunft von Afghanistan. Studenten an der Universität. In Chost überfielen sie ein Haus und nahmen einen Mann zum Verhör mit. Während sie ihn draußen folterten, exekutierten CIA-Kräfte seine beiden Brüder und seine Schwester, bevor sie das Haus in Brand setzten. Drinnen ließen sie ein dreijähriges Mädchen zurück, das bei lebendigem Leibe verbrannte. In einer Stadt in Kandahar holten sie 20 Männer aus ihren Häusern und exekutierten sie alle zusammen auf dem Dorfplatz. Im August 2019 sprengten sie im Dorf Kulalgo, Zitat, die Türen des Hauses auf und erschossen vier Männer vor den Augen der restlichen Familie. In einem anderen Haus erschossen sie drei Ladenbesitzer und einen ihrer Gäste tödlich, die alle zu Hause waren, um das Zuckerfest zu feiern. Beim dritten Vorfall töteten sie einen Religionslehrer und zwei Bauarbeiter. Ein Zeuge sagte, die Bewohner hätten sich gefügt, es habe keinen Widerstand gegeben. Sie wurden von den anderen Familienmitgliedern getrennt und in separate Räume gebracht und dort erschossen. Im Oktober 2018 wurden im Bezirk Rodat in Nangarhar 13 Zivilisten exekutiert, darunter ein neunjähriger Junge, wobei die CIA-Kräfte auf Kinder schossen, als sie zu den Leichen ihrer Angehörigen liefen.

AM: Die Exekution von Kindern ist nicht nur ein Kollateralschaden bei Angriffen auf mutmaßliche Militante. Als Teil der unerbittlichen und unversöhnlichen Eskalation von Trump und Pompeo hat die CIA damit begonnen, Kinder direkt ins Visier zu nehmen, die möglicherweise eines Tages zu Unterstützern der Taliban heranwachsen.

Sprecher 1 in Video 5: Ein schockierendes Exposé, das heute in The Intercept veröffentlicht wurde, enthüllt, dass von der CIA unterstützte Todeskommandos in Afghanistan Kinder im Alter von acht Jahren in einer Reihe von nächtlichen Überfällen getötet haben, von denen viele auf Madrasas abzielten, islamische Religionsschulen. Im Dezember 2018 griff eines der Todeskommandos eine Madrasa in der Provinz Wardak an und tötete 12 Jungen, der jüngste war neun Jahre alt.

Andrew Quilty in Video 6: Diese 12 Jungen wurden aus den verschiedenen Schlafsälen geholt und in einem Raum massakriert.

AM: Es gibt mehrere Berichte über exakt dieses Szenario, das sich bei Überfällen auf medizinische Kliniken abspielt und den Paramilitärs ein weiteres Kriegsverbrechen zur Last legt. In einem Beispiel griffen CIA-Milizen am 8. Juli 2019 eine medizinische Klinik an, die von einer schwedischen Nichtregierungsorganisation betrieben wurde, weil dort angeblich jemand von den Taliban behandelt wurde. Die CIA-Kräfte fesselten das gesamte Personal der Klinik; sie brachten vier der Männer, darunter den Chefarzt, der die Klinik leitete, in einen separaten Raum. In diesem Raum wurden drei der Männer hingerichtet. Der leitende Arzt blieb verschwunden.

AM: Nun könnten einige CIA-Verteidiger sagen, dass man nicht kontrollieren könne, was diese afghanischen Kämpfer tun. Das ist die gleiche Verteidigung, die sie für ihre Todeskommandos in Mittelamerika benutzt haben. Wir haben unseren Verbündeten einfach vertraut, und es stellte sich heraus, dass sie einige abscheuliche Dinge taten. Wir wussten nicht, was sie wirklich taten. Nun, diese Ausrede können sie in Afghanistan nicht verwenden. Denn wenn die Coast Protection Forces oder die NDS Special Forces diese Mordanschläge durchführen, werden sie nicht einfach von amerikanischen Piloten abgesetzt und erhalten amerikanische Luftunterstützung. Die CIA-Kommandos sind tatsächlich mit ihnen auf dem Boden und geben die Befehle.

AM: Ein Überlebender berichtete von einer CIA-Razzia in Toragar: Als mein Vater das Tor öffnete, schossen sie ihn tot. Dann warfen sie eine Granate und töteten meine Mutter. Während er sah, wie seine beiden Eltern ermordet wurden, gab Khan an, er habe Männer auf Englisch schreien hören. Auch bei den Massenmorden an Kindern in religiösen Schulen berichteten mehrere Überlebende, dass Amerikaner anwesend waren. Im Jahr 2015 befragte die The Washington Post Zeugen von sechs verschiedenen Massakern durch die paramilitärischen Kräfte der CIA. In jedem Fall berichteten sie, dass sie Englisch von bewaffneten Männern hörten, die Dolmetscher dabei hatten. Derselbe Bericht befragte auch ehemalige afghanische Kommandeure der CIA-Paramilitärs. Einer sagte, die Befehle kämen von den Amerikanern. Sie waren die eigentlichen Befehlshaber.

AM: Dieses Muster zeigt, dass diese Paramilitärs, die unter direktem Kommando und Aufsicht der CIA stehen, routinemäßig Exekutionen von Zivilisten im Eilverfahren durchführen, was zweifelsohne das Etikett eines Mordkommandos verdient.

AM: Traurigerweise hört es damit nicht auf. Die afghanische Bevölkerung muss nicht nur befürchten von den CIA-Truppen zu Tode geschossen zu werden, sondern auch die Luftangriffe, die vor und nach den berüchtigten Razzien erfolgen. Die US-Streitkräfte sind

für rücksichtslose Massaker aus der Luft bekannt, vor allem in den letzten Jahren, als die Luftangriffe zunahmen, um ihren Rückzug zu ebnen und um Blut zu vergießen. Aber die CIA hat ein anderes Maß an Straffreiheit und Freiheit, mit dem eigenen Luftarsenal Hölle auf Zivillisten regnen zu lassen. Im März 2019 durchsuchte die CIA-Miliz das Dorf Nasir Khel und ließ Luftangriffe auf zivile Häuser fliegen. Ein Überlebender berichtete Human Rights Watch, dass die Luftangriffe zwei Häuser trafen, in einem dieser Häuser befanden sich ein Soldat der afghanischen Nationalarmee, seine Frau und vier Kinder. Alle wurden getötet. Der Dorfarzt, seine Frau und ihre fünf Töchter waren in dem anderen Haus, das getroffen wurde. Sie alle starben. Insgesamt wurden 13 Zivilisten getötet. Es gibt unzählige andere Geschichten wie diese. Masih Mubarez in Mullah Hafiz, verlor seine gesamte Familie bei einem CIA-Luftangriff auf ihr Haus. Seine Frau, seine sieben Kinder und vier seiner jungen Nichten. Der jüngste war sein vierjähriger Sohn. Mubarez sagte den Ermittlern: Ich habe alle verloren, ich bin völlig allein.

AM: Es gibt keine Hoffnung auf Rechenschaftspflicht für vergangene Verbrechen oder das Aufhalten zukünftiger, weil die CIA und ihre Milizkräfte im Dunkeln unter keiner offiziellen Befehlskette operieren, außerhalb der Grenzen der Art von Prüfung, die gegen konventionelle amerikanische geführte Kräfte erhoben werden kann. Und obwohl Journalisten und Menschenrechtsorganisationen viele der Horrorgeschichten aufgedeckt haben, die ich in dieser Folge schildere, können wir nur annehmen, dass das meiste von dem, was sie getan haben, im Verborgenen bleibt. Wie viele Vorfälle haben keine Überlebenden mehr, die die Geschichte erzählen könnten! Während der Rückzug der USA aus Afghanistan langsam Gestalt annimmt, ist klar, dass die USA nicht wirklich vollständig abziehen werden. Aber der vielleicht größte verbleibende Fußabdruck des US-Imperiums werden die Todeskommandos der CIA sein, die lange vor der US-Besatzung geschaffen wurden. Und sie werden diese sicherlich überdauern.

ENDE